



Die Module schweben förmlich ein.

Fotos: Josef Regensperger

# 19 Tonnen schwere Module am Haken

## Fachklinik: Die ersten Patientenzimmer für Erweiterungsbau schweben ein

**Osterhofen.** (jr) Millimeterarbeit war am Mittwoch in den Mittagsstunden gefragt, als die drei ersten Module für den Erweiterungsbau der Fachklinik aufgestellt wurden. Unter den Augen von Bürgermeisterin Liane Sedlmeier und Kurt Erndl von der Firma Erndl-Bau sowie den beiden Geschäftsführern Dr. Josef Oswald und Markus Zapf schwebten die ersten Patientenzimmer förmlich auf des Gelände der Fachklinik.

Viel Fingerspitzengefühl zeigte der Kranführer des 250 Tonnen-Schwerlastkrans, als er die einzelnen Module an vier Ketten hängend, jedes 19 Tonnen schwer und vier Meter in Breite und Höhe sowie 16 Metern Länge messend, wie von Zauberhand in den sonnendurchfluteten weiß-blauen Himmel emporhievt. Die luftige Reise der Module dauerte nicht lange und kurz nachdem sie über die Baumwipfel schwebten, setzte der Kranführer die besondere Luftfracht dann punktgenau auf die von Erndl-Bau vorbereiteten Fundament-Stützpfiler.

### Ein Gegengewicht bewahrt vor dem Umkippen

Ein extra angeliefertes Gegenge-



Erfreut über die Einhaltung des Zeitplans und des Baufortschritts waren Kurt Erndl (zweiter Bürgermeister und Chef von Erndl-Bau), Bürgermeisterin Liane Sedlmeier sowie die beiden Fachklinik-Geschäftsführer Dr. Josef Oswald und Markus Zapf (v.l.).

wicht von 60 Tonnen, das auf den überdimensional wirkenden Schwerlastkran montiert wurde, bewahrte diesen vor dem Umkippen. „Beeindruckend“, urteilte Dr. Oswald über diese Millimeter genaue Arbeit.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch sind die überbreiten Schwertransporter mit Modulen, also Containern mit den Patientenzimmern samt Nasszellen, in Osterhofen eingetroffen. In diesem Zusammenhang dankte Bauleiter Reinhard Löschau von der Firma ALHO Bürgermeisterin Liane Sedlmeier und der Stadt, die zu-

sammen mit der Polizei für einen reibungslosen und problemlosen Ablauf sorgte. „Eine derartige perfekte Zusammenarbeit mit Stadt und Polizei ist außergewöhnlich.“

### Kapazität um sechs Patientenzimmer erhöht

Bürgermeisterin Liane Sedlmeier dankte im Namen der Stadt den beiden Vertretern der Fachklinik. Der Erweiterungsbau dieser besonderen Einrichtung sei ein Bekenntnis zu Osterhofen, betonte die Stadtspitze. Man stehe im engen Kontakt mit dem Gesundheitsmi-

nisterium, sagte Geschäftsführer Dr. Josef Oswald, der damit auch den Förderern dankte. Aus diesem Grund könne man dem Versorgungsauftrag dementsprechend auch gerecht werden.

Als sehr erfreulich und nennenswert erachtete es Geschäftsführer Markus Zapf, dass bei dieser europaweiten Ausschreibung regionale Firmen den Zuschlag erhalten haben. Wie die beiden Geschäftsführer und Kurt Erndl bestätigten, liege man auf den Tag genau im Zeitplan der Erweiterungsarbeiten. Dies sei den genauen Planungen im Vorfeld geschuldet.

Durch die drei Module, erhöht sich die Kapazität der Schmerzlinik um sechs Patientenzimmer. In den Modulen, in denen bereits das Bad gefliest sowie für Wasser und Heizungsinstallation vorbereitet ist, können ab Montag die Sanitär- und Elektroarbeiten beginnen. Nach aufbringen des Estrichs folgt der klassische Innenausbau, wie Malerarbeiten.

In rund vier bis fünf Wochen werden die weiteren 38 Module, jeweils acht am Tag angeliefert, um wieder am Haken hängend auf das Fachklinikgelände zu schweben.

Mehr Bilder dazu unter [www.idowa.plus](http://www.idowa.plus)

